

Germany-Berlin: Other electrical installation work

OJ S 76/2015 18/04/2015

Contract notice – utilities

Services

Directive 2004/17/EC

Section I: Contracting entity

I.1. Name and addresses

Official name: Vattenfall Europe Metering GmbH

Postal address: Wilhelm-von-Siemens-Str. 2-10

Town: Berlin

Postal code: 12277

Country: Germany

Contact person: Siehe I.1) weitere Auskünfte erteilen

Internet address(es):

General address of the contracting entity: www.vattenfall.de

Additional information can be obtained from:

Official name: Vattenfall Europe Business Services GmbH

Postal address: Puschkinallee 52

Town: Berlin

Postal code: 12435

Country: Germany

Contact person: Abteilung Einkauf

For the attention of: Nadine Dörre

E-mail: nadine.doerre@vattenfall.de

Telephone: +49 3026714343

Internet address: <http://www.vattenfall.de>

Specifications and additional documents (including documents for a dynamic purchasing system) can be obtained from: Official name: Vattenfall Europe Business Services GmbH

Postal address: Puschkinallee 52

Town: Berlin

Postal code: 12435

Country: Germany

Contact person: Abteilung Einkauf

For the attention of: Nadine Dörre

E-mail: nadine.doerre@vattenfall.de

Telephone: +49 3026714343

Internet address: <http://www.vattenfall.de>

Tenders or requests to participate must be submitted: Official name: Vattenfall Europe Business Services GmbH

Postal address: Puschkinallee 52

Town: Berlin

Postal code: 12435

Country: Germany

Contact person: Angebotseingangsstelle Berlin

For the attention of: Nadine Dörre, Einkauf

Internet address: <http://www.vattenfall.de>

I.2. Main activity

Electricity

I.3. Contract award on behalf of other contracting entities

The contracting entity is purchasing on behalf of other contracting entities: no

Section II: Object of the contract

II.1. Description

II.1.1. Title attributed to the contract by the contracting entity

Durchführung von Stromzählerwechseln bis 100A im Netzgebiet Berlin.

II.1.2. Type of contract and place of performance or delivery

Services

Service category No 27: Other services

Main site or place of performance: Berlin.

NUTS code DE300 Berlin

II.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

The procurement involves the establishment of a framework agreement

II.1.4. Information about framework agreement

Framework agreement with several operators

Maximum number Envisaged maximum number of participants to the framework agreement
: 10

Duration of the framework agreement

Duration in years: 1

II.1.5. Short description of the contract or purchase(s)

Wechsel von direktmessenden elektronischen sowie elektromechanischen Dreh- und Wechselstromzählern bis 100A im Netzgebiet Berlin.

Die Auftragsabwicklung erfolgt EDV-gestützt und inkludiert u.a. das Anschreiben des Kunden sowie eine Zwischenlagerung der Geräte.

II.1.6. CPV code(s)

45317000 Other electrical installation work, 45311000 Electrical wiring and fitting work, 45311200 Electrical fitting work, 45315300 Electricity supply installations, 45315000 Electrical installation work of heating and other electrical building-equipment, 45317300 Electrical installation work of electrical distribution apparatus, 50411300 Repair and maintenance services of electricity meters, 65500000 Meter reading service, 38551000 Energy meters

II.1.7. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

II.1.8. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.9. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2. Scope of the procurement

II.2.1.

Total quantity or scope

56.000 Montagen in 2016.

II.2.2. Information about options

Options: yes

Description of options: Einseitige Vertragsoptionen für den Auftraggeber zur Erweiterung des Rahmenvertrages:

01) Option zur Mehrmenge (20 %);

02) Option zur Vertragsverlängerung (1 Jahr).

II.2.3. Information about renewals

This contract is subject to renewal: no

II.3. Duration of the contract or time limit for completion

Start 1.1.2016 Completion 31.12.2016

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions related to the contract**III.1.1. Deposits and guarantees required**

Siehe Vertragsunterlagen.

III.1.2. Main financing conditions and payment arrangements and/or reference to the relevant provisions governing them

Siehe Vertragsunterlagen.

III.1.3. Legal form to be taken by the group of economic operators to whom the contract is to be awarded

Sofern von den Bewerbern erklärt wird, dass mit der Bildung der Bietergemeinschaft kein Tatbestand i. S. v. § 1 GWB erfüllt wird (Eigenerklärung), sind Bietergemeinschaften zugelassen. Ein Zusammenschluss ist nur bis zur Abgabe der Bewerbung möglich.

Die Bewerbung ist von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft zu unterschreiben. Es ist ein federführendes Mitglied zu benennen. Dessen Vollmacht ist vorzulegen. Die Bewerbergemeinschaftserklärung muss enthalten, dass sich die Bewerbergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftend konstituiert.

III.1.4. Contract performance conditions**III.2. Conditions for participation****III.2.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers**

List and brief description of conditions: Mit dem Teilnahmeantrag ist durch den Bewerber in beschriebener Form in deutscher Sprache der Nachweis der Einhaltung folgender Bedingungen beizubringen (jeder Bewerber und jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft hat die Unterlagen nach III.2.1) der Bekanntmachung vorzulegen):

Register A)

Anschreiben mit Darstellung des Unternehmens und dessen Struktur.

Register B) (Mindestbedingung)

Aktueller Eintrag aus dem Berufs- und Handelsregister des Herkunftslandes bzw. Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung.

Register C) (Mindestbedingung)

Aktueller Nachweis des Finanzamtes über die Zahlung von Steuern oder gleichwertige Bescheinigungen des Ursprungs- oder Herkunftslandes.

Register D) (Mindestbedingung)

Aktueller Nachweis des Sozialversicherungsträgers über die Zahlung von Krankenkassenbeiträgen, Unfallversicherungsbeiträgen und Rentenversicherungsbeiträgen oder gleichwertige Bescheinigungen des Ursprungs- oder Herkunftslandes.

Register E) (Mindestbedingung)

Auszug aus dem Gewerbezentralregister.

Register F) (Mindestbedingung)

Gesonderte eigenhändig unterzeichnete Eigenerklärung, dass keine Verurteilung wegen einer der in § 21 Abs. 1 SektVO genannten Straftatbestände erfolgt ist und keine in § 21 Abs. 4 SektVO genannte Umstände vorliegen. Dazu hat der Bewerber das bei der Kontaktstelle (vgl. Ziffer I.1) Bekanntmachung bereitgestellte Formblatt zu nutzen.

Register G) (Mindestbedingung)

Gesonderte eigenhändig unterzeichnete Eigenerklärung, dass der Bewerber nicht wegen eines Verstoßes nach § 21 Mindestlohngesetz mit einer Geldbuße von wenigstens zweitausendfünfhundert Euro belegt wurde. Sollte eine derartige Geldbuße verhängt worden sein, ist der Zeitpunkt der Verhängung und der des Verstoßes zu nennen sowie zu erklären und mit Nachweisen zu belegen, dass die Zuverlässigkeit im Sinne des Mindestlohngesetzes wiederhergestellt ist. Bis zur nachgewiesenen Wiederherstellung der Zuverlässigkeit können solche Bewerber ausgeschlossen werden.

Register H) (Mindestbedingung)

Erklärung des Bieters, dass er den Vattenfall Verhaltenskodex für Lieferanten gelesen und verstanden hat. Der Kodex findet sich unter „Unser Verhaltenskodex für Lieferanten“

<http://corporate.vattenfall.de/uber-uns/beziehungen-zu-lieferanten/>

Der Bieter erklärt weiter, dass er seine Leistungen in Übereinstimmung mit den UN Global Compact Prinzipien erbringen wird und verpflichtet sich ständig zu überwachen, dass seine Leistungserbringung und die seiner Zulieferer/Subunternehmer nachhaltig unter Einhaltung und Beachtung dieser Prinzipien erfolgt. Der Bieter erklärt, dass keine Abweichungen vom UN Global Compact für ihn oder einem seiner von ihm für die Leistungserbringung in Betracht gezogener Zulieferer/Subunternehmer gültig sind.

III.2.2. Economic and financial ability

List and brief description of conditions: Jeder Bewerber und jedes Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft hat die Unterlagen nach III.2.2) der Bekanntmachung vorzulegen. (Den Nachweis unter III.2.2), Register K) der Bekanntmachung hat jeder Bewerber bzw. jede Bewerbungsgemeinschaft nur einmal vorzulegen.)

Register I) (Mindestbedingung)

Aktuelle Auskunft einer Geschäftsbank des Bewerbers über die wirtschaftlichen Verhältnisse (z.B. Dauer der Geschäftsbeziehung), zur Kreditwürdigkeit (z.B. erkennbare Überschuldung) und zur Zahlungsfähigkeit.

Register J) (Mindestbedingung)

Nachweis über das Bestehen einer Haftpflichtversicherung mit mind. 1 000 000 EUR Deckungssumme für Sach- und Personenschäden.

Register K) (Mindestbedingung)

Angabe des mit der nachgefragten Leistung vergleichbaren Umsatzes des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen.

III.2.3. Technical and professional ability

List and brief description of conditions: Jeder Bewerber und jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft hat die Unterlagen nach III.2.3) der Bekanntmachung vorzulegen. Register L)

Referenzangaben über vergleichbare Leistungen mit der ausgeschriebenen Leistung. Pro Referenz sind folgende Angaben zu tätigen:

- Auftraggeber.
- Datum Auftragsvergabe.
- Auftrags- und Schlussrechnungswert.
- Darstellung der Projektgröße und -volumen.
- Hauptleistungsinhalte.
- Beginn und Ende der Leistungen.
- Anzahl der am Projekt beschäftigten Mitarbeiter des Bewerbers.
- Nennung der Verantwortlichen auf Seiten des Bewerbers und auf Seiten des Referenzauftraggebers.
- Nennung der Kontaktdaten des Referenzauftraggebers.

Der Auftraggeber ist berechtigt, eigene Erfahrungen mit den Bewerbern aus vergleichbaren Projekten zu berücksichtigen. Sollten nachweislich negative Erfahrungen vorliegen, kann der Auftraggeber den Bewerber zu einem persönlichen Aufklärungsgespräch einladen. Kann der Bewerber in dem Aufklärungsgespräch seine Eignung trotz der schlechten eigenen Erfahrungen des Auftraggebers nicht nachweisen, ist der Auftraggeber berechtigt, den Bewerber von weiteren Verfahren als ungeeignet auszuschließen.

Register M)

Angabe der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten AuS-qualifizierten Elektrofachkräfte, gegliedert nach Montagen allgemein und Stromzählermontagen.

Register N) (Mindestbedingung)

Bestätigungen des Bewerbers durch Eigenerklärung darüber, dass er in der Lage ist a) die Vertragsabwicklung auch in allen Unterlagen und im Schriftverkehr in deutscher Sprache durchzuführen.

b) für den ausgeschriebenen Auftragsumfang ausschließlich deutschsprachige Zählermonteure einzusetzen.

Register O) (Mindestbedingung)

Nachweis darüber, dass der Bewerber in der Lage ist, die Leistungen mit elektrotechnisch ausgebildetem Fachpersonal durchzuführen, welches eine Befähigung für Arbeiten unter Spannung nach DGUV Regeln 103-011, 103-012 oder vergleichbar besitzt. Der Nachweis kann in Form einer Eigenerklärung erbracht werden. Spätestens jedoch zur Auftragsvergabe müssen dem Auftragnehmer entsprechende Qualifikations- sowie Unterweisungsnachweise der einzusetzenden Monteure vorgelegt werden.

Register P) (Mindestbedingung)

Eigenerklärung über die Einhaltung des Mindestlohngesetzes sowie, dass der Auftragnehmer für den ausgeschriebenen Leistungsumfang keine Arbeitsverträge unterhält, die eine „versteckte“ Selbstständigkeit“ beinhalten (z. B. nur Stücklohn).

Register Q)

Jeder Bewerber muss nachweisen, dass er den Anforderungen der VE Metering bzgl. Arbeitssicherheit, Umweltschutz und Qualitätsmanagement entspricht, indem er das Formblatt „Lieferantenselbstauskunft“ vollständig ausfüllt und per Unterschrift bestätigt.

Das Dokument darf nicht älter sein als 3 Monate nach Veröffentlichung der Bekanntmachung.

III.2.4. Information about reserved contracts

III.3. Conditions specific to services contracts

III.3.1. Information about a particular profession

III.3.2. Information about staff responsible for the performance of the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Type of procedure

IV.1.1. Type of procedure

Negotiated

Some candidates have already been selected (if appropriate under certain types of negotiated procedures): no

IV.2. Award criteria

IV.2.1. Award criteria

The most economically advantageous tender in terms of the criteria stated in the specifications or in the invitation to tender or to negotiate

IV.2.2. Information about electronic auction

An electronic auction will be used: no

IV.3. Administrative information

IV.3.1. File reference number attributed by the contracting entity

IV.3.2. Previous publication concerning this procedure

no

IV.3.3. Conditions for obtaining specifications and additional documents

(except for a DPS)

IV.3.4. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

20.5.2015

IV.3.5. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German.

IV.3.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

IV.3.7. Conditions for opening of tenders

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

VI.3. Additional information

A. Formale Vorgaben an die Bewerbung

1. Die Bewerbung ist schriftlich und unterschrieben in 1-facher Ausfertigung und zusätzlich in

elektronischer Form auf CD-ROM einzureichen. Alle Nachweise zur Einhaltung der Teilnahmebedingungen sind zur leichteren Prüfung und Vergleichbarkeit in der Reihenfolge sortiert und hinter entsprechenden Buchstaben-Registerbögen in einem Ordner/Hefter abgeheftet abzugeben. Für die elektronische Abgabe auf CD sind entsprechende Unterverzeichnisse auf der CD anzulegen die ebenfalls mit Register A und fortlaufend bezeichnet sind. Das Einreichen der Bewerbung per Fax oder als Email ist nicht ausreichend.

2. Die Bewerbung ist entsprechend der Nummerierung in Ziffer III.2. zu gliedern und hat die nachgefragten Informationen in den jeweiligen Rubriken zu enthalten. Die Vergabestelle behält sich vor, nicht in den sachlich dafür vorgesehenen Rubriken enthaltene Informationen nicht zu berücksichtigen. Hinweise auf frühere Bewerbungen reichen zur Nachweisführung nicht aus.

3. Unter „aktuell“ in Ziffer III.2. wird verstanden, dass das Ausstelldatum der jeweiligen Drittbescheinigung nicht älter als 6 Monate gerechnet vom Tag der Veröffentlichung im Amtsblatt der EU sein darf.

4. Die Verpflichtung zur Vorlage von Drittbescheinigungen entfällt, wenn und sofern ein vergleichbares Register nicht geführt wird bzw. eine Registrierung nicht erforderlich ist. Der Bewerber hat dies nachzuweisen und zu erläutern.

5. Im Sinne der vorherigen Ziffer 4 sind ausländische Bewerber angehalten, vergleichbare Drittbescheinigungen vorzulegen. Deren Gleichwertigkeit ist nachzuweisen. Es wird dahingehend eine erschöpfende Darstellung erwartet. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass die gesamte Bewerbung in deutscher Sprache zu fassen ist, also auch die jeweiligen Nachweise und Anlagen. Sollte ein amtliches Dokument oder Referenzangaben etc. nicht in deutscher Sprache gefasst sein, so muss eine wörtliche Übersetzung eines vereidigten Dolmetschers vorgelegt werden.

6. Ein Bewerber kann sich – auch als Mitglied einer Bewerbergemeinschaft – beim Nachweis seiner Eignung auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen beziehen: .

a) Bieter, die von der Eignungsleihe Gebrauch machen möchten (nicht möglich für die Zuverlässigkeit gemäß Ziffer III.2.1), müssen die Nachunternehmer, deren Eignung sie leihen, sofort benennen und haben die betreffenden Nachweise der Ziffern III.2.1) bis III.2.3) der Nachunternehmer mit dem Teilnahmeantrag einzureichen, wobei sich die Vorlagepflicht auf den Leistungsteil beschränkt, für den der Nachunternehmer eintreten soll. Der Nachunternehmer hat in diesem Fall nachzuweisen, dass dem Bewerber die erforderlichen Mittel zur Verfügung gestellt werden.

b) Etwaige weitere Nachunternehmer (solche, die nicht zur Eignungsleihe genutzt werden) müssen im Teilnahmeantrag zunächst nicht namentlich benannt werden und die Nachweise gemäß Ziffern III.2.1. bis III.2.3. für die Nachunternehmer zunächst nicht eingereicht werden. Es muss nur der Fremdleistungsanteil angegeben werden.

Die Vergabestelle behält sich allerdings vor, die sonstigen Bewerber/Bieter, die in die engere Wahl zur Teilnahme am weiteren Verfahren kommen und den Einsatz von Nachunternehmern vorsehen, vor Abschluss des Teilnahmewettbewerbs oder während des gesamten, weiteren Verfahrens aufzufordern, diese Nachunternehmer namentlich zu benennen und für deren Leistungsanteil die vorstehenden Nachweise vorzulegen

7. Die Vergabestelle behält sich vor – ohne hierzu verpflichtet zu sein -, Erklärungen und Nachweise (auch im Bereich der Mindestbedingungen) nachzufordern. Außerdem wird sich vorbehalten, eine persönliche Vorstellung eines Bewerbers oder eine Besichtigung des Unternehmens des Bewerbers oder eines Referenzprojekts zu fordern, z.B. um die Eigenerklärungen auf deren Stichhaltigkeit zu überprüfen. Ein Anspruch des Bewerbers auf eine Nachforderung oder eine persönliche Vorstellung besteht nicht.

8. Der Auftraggeber behält sich vor, Bewerbungen, die die Mindestbedingungen und/oder Ausschlussfristen nicht einhalten, ohne weitere Prüfung vom weiteren Verfahren

auszuschließen.

9. Mit Abgabe des Teilnahmeantrags erklärt der Bewerber zugleich das Einverständnis mit einem Wechsel des Auftraggebers. Es ist nicht auszuschließen, dass im Laufe des Vergabeverfahrens ein anderes Unternehmen Auftraggeber wird.

10. Fragen sind ausschließlich per E-Mail bis 7 Kalendertage vor Ablauf der Bewerbungsfrist an die Kontaktstelle zu richten. Danach eingehende Fragen werden nicht berücksichtigt. Die Vergabestelle wird sich bemühen, zeitnah zu antworten.

B. Abschichtung

Ermittlung der Unternehmen, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden.

Die zur Angebotsabgabe aufzufordernden Unternehmen werden in einem dreistufigen Verfahren ermittelt:

1. Formale Prüfung;
2. Eignungsprüfung;
3. Abschichtung.

Für den Fall, dass die Anzahl an geeigneten Bewerbern die Zahl 15 überschreitet, behält sich der Auftraggeber vor, eine Auswahl von 15 Bewerbern vorzunehmen, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden. Folgendes Bewertungsschema wird dabei angewandt:

Bewertet wird die Erfahrung der Bieter mit der Erbringung von Leistungen vergleichbar mit den ausgeschriebenen Leistungen. Hierzu werden die gemäß dieser Bekanntmachung vorgelegten Referenzen gewertet.

(a) Referenzen in Bezug auf die Anzahl durchgeführter Stromzählermontagen innerhalb von 12 Monaten

(Gewichtung 50 %): Bei (a) können maximal 5 Punkte erreicht werden.

Anzahl größer oder gleich 20.000 Montagen = 5 Punkte.

Anzahl größer oder gleich 10.000 und kleiner 20.000 Montagen = 3 Punkte.

Anzahl größer oder gleich 5.000 und kleiner 10.000 Montagen = 1 Punkt.

Anzahl kleiner 5000 Montagen oder keine Angabe = 0 Punkte.

(b) Vergleichbarkeit der Referenzen mit dem ausgeschriebenen Leistungsumfang in Bezug auf das Alter der angegebenen Referenzen

(Gewichtung 50 %): Bei (b) können maximal 3 Punkte erreicht werden. Die chronologisch jüngste Referenz wird gewertet.

— 0 bis 2 Jahre = 3 Punkte,

— 2 bis 4 Jahre = 2 Punkte,

— 4 bis 6 Jahre = 1 Punkt,

— keine Angaben oder älter als 6 Jahre = 0 Punkte.

Zunächst ermittelt die Vergabestelle anhand der vorstehenden Angaben die erreichten Punkte innerhalb beider Kategorien. Anschließend werden die erreichten Punkte pro Kategorie wie angegeben gewichtet (a = 50 %, b = 50 %,) Die maximal 15 Bewerber mit der so ermittelten höchsten Gesamtpunktzahl werden zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert.

Die Vergabestelle behält sich vor, die Anzahl von 15 Bewerbern nach oben oder nach unten anzupassen, ohne jedoch hierzu verpflichtet zu sein.

C. Angebotsverfahren und Vorgaben an die Auftragsvergabe

Die konkreten Verfahrensbestimmungen des Angebotsverfahrens ergeben sich aus der Aufforderung zur Angebotsabgabe. Aus Gründen größtmöglicher Transparenz gibt die Vergabestelle gleichwohl vorab einige generelle Regelungen bekannt, auf deren Einhaltung allerdings kein Anspruch besteht und deshalb im Rahmen der Angebotsaufforderung durch aus Konkretisierungen und Änderungen erfolgen können:

1. Bei den später abzugebenden Angeboten, die sich - unter Zugrundelegung der Zuschlagskriterien - wirtschaftlich wesentlich schlechter als der Wettbewerb darstellen, kann sich der Auftraggeber bereits nach Angebotsabgabe dazu entschließen, den jeweiligen Bieter

von weiteren Verhandlungen auszuschließen (Abschichtung).

2. Die Auftragsvergabe steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Gremien auf Seiten des Auftraggebers.

3. Die Auftragsvergabe steht unter dem Vorbehalt vorhandener öffentlich-rechtlicher Genehmigungen.

4. Die Auftragsvergabe steht unter dem Vorbehalt einer von der Vergabestelle festzustellenden, wirtschaftlich vertretbaren Ausführung der Leistungen.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer der Finanzbehörde Hamburg

Postal address: Große Bleichen 27

Town: Hamburg

Postal code: 20354 Hamburg

Country: Germany

Fax: +49 40428232020

VI.4.2. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Rügen haben unverzüglich zu erfolgen; das unbestimmte Tatbestandsmerkmal „unverzüglich“ wird auf 5 Kalendertage festgelegt.

Gemäß § 107 Abs. 3 S. 1 Nr. 2, 3 und 4 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig,

a) soweit Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 107 Abs.3 S.1 Nr.2 GWB).

b) soweit Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung / Aufforderung zur Angebotsabgabe benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 107 Abs.3 S.1 Nr.3 GWB).

c) soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3. Service from which information about the review procedure may be obtained

VI.5. Date of dispatch of this notice

15.4.2015